





Kirchenleitungen der beiden Partnerkirchen.



## Inhalt

Angedacht	4
Wussten Sie schon?	6
Musiksommer in unseren Kirchen	8
Einweihung neues Gemeindehaus Lutherkirche	10
Gemeindefest Friedenskirche	10
Kinder-Kirchen-Nacht	11
Der Kulturclub lädt ein	12
Aktuelles aus der Friedenskirche	13
Gottesdienste	14
Gruppen der Friedenskirche	16
Gruppen der Lutherkirche	17
Erzähl mir deine Geschichte	18
50 Jahre United Reformed Church	21
Stadtradeln 2023	23
Monatssprüche	24
Kasualien	25
Kontakte	26

# Angedacht



Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

endlich gehört die dunkle Jahreszeit der Vergangenheit an. Der Frühling hat Einzug gehalten, der Sommer wird bald und unmittelbar folgen. Die Tage sind lang und hell, die Natur lädt uns ein, Zeit im Freien zu verbringen.

Nach den letzten Jahren auf Abstand – geprägt von der sozialen Distanz infolge der Corona-Pandemie – haben viele von uns einen unbeschwerten Frühling und Sommer in diesem Jahr mehr als nötig. Umso schöner ist es, dass das Gemeindeleben von Luther- und Friedenskirche wieder Fahrt aufgenommen hat. Wir wollen in den kommenden Wochen gemeinsam feiern, egal ob beim Gemeindefest der Friedenskirche oder bei der Einweihung des Gemeindehauses der Lutherkirche. Wir werden in den vor uns liegenden Monaten zahlreiche Kinder taufen und diese so unter den Segen Gottes stellen. Kinder im Grundschulalter haben die Möglichkeit, bei der Kinderkirchennacht in der Lutherkirche unter dem Altar oder vor der Orgel zu schlafen. Abgerundet wird der Sommer durch unterschiedliche Konzertveranstaltungen, zu denen ich Sie (wie zu allen anderen Veranstaltungen) bereits heute herzlich einlade. Lassen Sie uns gemeinsam schöne Stunden miteinander verbringen, bei guten Gesprächen gemeinsam feiern – mit Nahrung für Seele und Leib.

Dass diese schönen Stunden nicht für jede\*n immer unbeschwert daherkommen, ist mir dabei bestens bewusst. Meldungen aus nah und fern gehen immer wieder ans Gemüt. Und gewiss haben viele von uns an dem zu tragen, was einem selbst auferlegt ist, sei es durch eine schwierige berufliche Situation, durch Sorge um Kinder oder Enkelkinder, oder durch die Einschränkungen des fortschreitenden Alters.

Gerade deshalb möchte ich Ihnen mit diesen Zeilen Mut zusprechen. Ich

wünsche Ihnen und uns, dass es gelingt, ein wenig von der Wärme und dem Licht der hellen Frühlings- und Sommertage in uns aufzunehmen, ja, regelrecht aufzusaugen.

Begleiten mögen Sie dabei die Worte Paul Gerhardts. Dem großen evangelischen Liederdichter waren Sorgen und Nöte unter der Allgegenwart von Krieg und dem Ringen um Frieden in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts alles andere als fremd. Fünf Jahre nach Ende des Dreißigjährigen Krieges, der im Jahre 1648 durch den Westfälischen Frieden seinen Schlusspunkt findet, dichtet Gerhardt:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

Wenn Sie möchten, dann können diese Zeilen auch gesungen über Ihre Lippen kommen. Unser evangelisches Gesangbuch verrät Ihnen unter Liednummer 503 die Noten.

In der Hoffnung auf viele helle, sonnendurchflutete Stunden und eine möglichst unbeschwerte Frühlings- und Sommerzeit für Sie und Ihre Liebsten grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

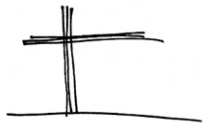




## Wussten Sie schon?

### ... zum Kreuz und Fisch als christliche Erkennungssymbole

Viele Christinnen und Christen tragen das Kreuz, silbern oder golden, ganz nahe bei sich – oder es hängt an einem prominenten Ort zu Hause. Das Symbol ist dabei wie ein Ausweis: Man gibt sich als christliches Mitglied, als Anhängerin oder Anhänger des Christentums zu erkennen. Ähnlich auch der Fisch, den viele auf ihrem Auto als Aufkleber haben oder bei sich als Schlüsselanhänger tragen. Zur Konfirmation vor kurzem haben wir unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Karabinerhaken in Form eines Fisches geschenkt. Doch woher kommen eigentlich diese Symbole, und wie alt sind diese?



Das Symbol des Kreuzes leitet sich natürlich durch Jesu Tod am Kreuz her und steht damit für Jesu Opfertod, aber auch – und viel wichtiger – für seine Auferstehung von den Toten. Gleichzeitig erinnert es an die durch Jesus geschenkte Versöhnung mit Gott, nachdem mit dem

Sündenfall die Verbindung zunächst gerissen war. Bei der Kreuzesform, mit der wir gemeinhin vertraut sind, handelt es sich um das sogenannte „Lateinische Kreuz“ oder „Passionskreuz“: mit einem im Verhältnis zum Längsbalken kürzeren Querbalken, sich oberhalb der Mitte des Längsbalkens kreuzend. Andere Versionen des Kreuzes sind etwa das „Andreaskreuz“, das wie ein X aussieht, welches seinerseits an die Form des Kreuzes erinnert, an dem der Apostel Andreas hingerichtet wurde. Als „Kruzifix“ wird ein Kreuz übrigens nur bezeichnet, wenn auch der Körper des Gekreuzigten dargestellt wird.

Im frühen Christentum scheint das Kreuz zunächst nicht als christliches Symbol verwendet worden zu sein. Nachweisen lässt es sich erst seit der Zeit der Völkerwanderung (375-568 n.Chr.), wobei das Konzil von Ephesos im Jahr 431 als offizielle Einführung des Kreuzes als christliches Zeichen verstanden werden dürfte. Die älteste bekannteste Kreuzesdarstellung findet sich auf einem italienischen Elfenbeinkästchen, datiert um 420. Auf jeden Fall haben sich Christen das Kreuz erst angeeignet, nachdem die Kreuzigungsstrafe gut drei Jahrhunderte nach Christi Tod abgeschafft worden war.



Das Symbol des Fisches wurde dahingegen bereits vom Urchristentum verwendet und mag sich zum einen auf einen Satz aus dem Lukasevangelium beziehen, als Jesus Petrus, dem Fischer, zuspricht: „Fürchte dich nicht! Du wirst jetzt keine Fische mehr fangen, sondern Menschen für mich gewinnen.“ Zum anderen verbirgt sich hinter dem Fisch ein sogenanntes Apronym. Eng verwandt mit dem Akronym, bei dem die Anfangsbuchstaben verschiedener Wörter ein neues Wort ergeben (so z.B. „Laser“ aus „**L**ight **A**mplification by **S**timulated **E**mission of **R**adiation“), lassen sich bei einem Apronym die Anfangsbuchstaben zu einem Wort zusammensetzen, das bereits existiert. Im Falle des Fisches ist dies ein kurzgefasstes Glaubensbekenntnis, das das griechische Wort für Fisch ergibt, nämlich *ichthýs*:

ΙΗΣΟΥΣ – *Iēsoûs* „Jesus“

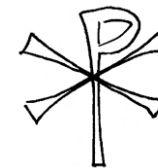
ΧΡΙΣΤΟΣ – *Christós* „der Gesalbte“

ΘΕΟΥ – *Theoû* „Gottes“

ΥΙΟΣ – *Hyiós* „Sohn“

ΣΩΤΗΡ – *Sôtér* „Retter“/„Erlöser“

Das Zeichen, bei dem zwei gekrümmte Linien einen Fisch darstellen, diente wohl insofern als christliches Erkennungszeichen, als eine Person einen Bogen in den Sand zeichnete und eine andere das Symbol mit einem Gegenbogen vervollständigte, womit man sich dann als Bruder oder Schwester in Christus zu erkennen gab.



Neben Kreuz und Fisch ist das Christusmonogramm eines der bekanntesten christlichen Erkennungssymbole: eine Verschmelzung zweier griechischer Buchstaben, X (Chi) und P (Rho). Interessanterweise mögen diese Buchstaben zwar für die ersten beiden Buchstaben im Namen **Christos** stehen, jedoch ist das eigentliche Zeichen bereits in vorchristlicher Zeit verbreitet und steht, eingepägt zum Beispiel auf Kupfermünzen, für **chrēston** („nützlich“). Der erste Beleg für die christlich umgedeutete Verwendung stammt aus dem Jahr 331, wo es auf einer Grabinschrift auftaucht.

Kreuz, Fisch, Monogramm – wie geben Sie sich als Christ, als Christin zu erkennen?

# Musiksommer in unseren Kirchen



## Sommerkonzert

des Ökumenischen Chors Lutherkirche - St. Paul  
und des Streichorchesters Frankenthal

**Sonntag, 2. Juli um 19:00 Uhr**  
**in der Friedenskirche**

Jede Gruppe stellt sich mit eigenen Stücken vor, es wird aber auch gemeinsam musiziert. Auf dem Programm findet sich geistliche und weltliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei.

## Klaviermatinee mit Marc Lohse

**Sonntag, den 9. Juli 2023 um 11.15 Uhr**  
**im Gemeindehaus der Lutherkirchengemeinde**

Nach Marc Lohses Rückkehr vom Masterstudium an der Manhattan School of Music war es dem ehemaligen Leiter der Städt. Musikschule Frankenthal und jetzigen Vorsitzenden der Pfälzischen Musikgesellschaft Hans - Jürgen Thoma ein großes Anliegen, den jahrelangen Leistungsträger der Musikschule am Ende seines Studiums zu einer Klaviermatinee ins Gemeindehaus der Lutherkirche zu gewinnen.

Freuen Sie sich auf *Franz Schubert (1770 - 1827) 4 Impromptus Op. 90 (D. 899)*  
Allegro molto moderato, Allegro, Andante, Allegretto,  
*Alexander Skrjabin (1872 - 1915) 5 Préludes Op. 16*  
Andante, Allegro, Andante cantabile, Lento, Allegretto  
*Franz Liszt (1811 - 1886) Après une lecture du Dante*  
Fantasia quasi Sonata

Hans-Jürgen Thoma



## Großes Orchesterkonzert der Städtischen Musikschule "von klein bis Stadtstreicher"

**Sonntag, 9. Juli um 17:00 Uhr**  
**in der Friedenskirche**



Das große Sommerkonzert der Städtischen Musikschule findet in diesem Jahr in der Friedenskirche statt. Das Vororchester, die Saitenbande, die Stadtstreicher sowie verschiedene Solisten spielen Werke u.a. von Beethoven (Fidelio-Ouverture), Mozart (Symphony Nr. 40), Telemann (Konzert für Blockflöte und Fagott), Beriot (Scene de ballet) und Britten (Simple Symphony)

Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Cami Hotea-Schulz. Der Eintritt ist frei.



Wir beginnen um **17 Uhr** mit einem Familiengottesdienst, genießen nach dem Gottesdienst Gespräche bei kalten Getränken und gutem Essen vom Grill, und die Kinder vergnügen sich bei einem bunten Spiel- und Bastelangebot.

Für Beiträge zum Salat- und/oder Kuchenbuffet sowie für Hilfe beim Küchendienst und Auf- und Abbau wären wir sehr dankbar!

Listen zum Eintragen liegen in der Kirche während des Gottesdienstes aus, oder Sie melden sich zu den bekannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Erika Meyer

## Einweihung neues Gemeindehaus Lutherkirche Samstag 22. Juli 17 Uhr

Endlich ist es geschafft - nach Jahren der Planung und des Baustellenlärms strahlt das Gemeindehaus der Lutherkirche in neuem Glanz. Dass dem so ist, ist nicht zuletzt den vielen helfenden Händen und den vielen großzügigen Spenderinnen und Spendern zu verdanken.

Gemeinsam wollen wir am Samstag, den 22. Juli, die Einweihung des neuen Gemeindehauses begehen. Wir beginnen um 17 Uhr mit der Feier eines Dankgottesdienstes in der Lutherkirche, bevor es im Anschluss die Möglichkeit zum Bestaunen der Räumlichkeiten und zum gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken gibt. Herzliche Einladung, dieses schöne Ereignis gemeinsam zu feiern!

Jean-Christoph de Araujo

## Einladung zur 7. Kinder-Kirchen-Nacht in der Lutherkirche 24. - 25. Juni 2023 Der Prophet Elia und der Regen



Wir wagen einen neuen Versuch und laden als Luther- und Friedenskirche vom Samstag, den 24. bis Sonntag, den 25. Juni alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren ein, in der Lutherkirche zu übernachten.

Wir beginnen um 17.30 Uhr mit der Anmeldung.

„Der Prophet Elia und der Regen“ heißt das Thema der Kinderkirchennacht. Im Mittelpunkt steht die Bibelgeschichte von Elia, der in einer Zeit großer Hitze und Trockenheit lebt und dem Gott auf erstaunliche Weise hilft.

Abendessen gibt es auch, wir singen ums Feuer und irgendwann sucht ihr Euch euren Schlafplatz in der Kirche.

Zum Frühstück am nächsten Morgen um 9 Uhr sind auch eure Eltern herzlich eingeladen. Kaffee wird gekocht. Brötchen werden wir besorgen. Alles, was darauf kommt: Butter, Marmelade, Nutella, Wurst, Käse... bitten wir die Eltern mitzubringen. Um 10.30 Uhr feiern wir zum Abschluss einen Familiengottesdienst.

Bitte gebt die Anmeldung allerspätestens am Dienstag, den 20. Juni ab oder schickt sie uns per Mail zu. Spätere Anmeldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen. Unkostenbeitrag: 9 Euro.

Kontakt:

Pfarrer Martin Henninger, Tel. 8897568,

[pfarrer.henninger@t-online.de](mailto:pfarrer.henninger@t-online.de)

[pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de)

Das Anmeldeformular findet sich auf der Homepage der Lutherkirche [www.lutherkirche-ft.de](http://www.lutherkirche-ft.de) unter „Kinder und Jugend“ und liegt in Luther- und Friedenskirche aus.

## Der Kulturclub lädt ein

Der Kulturclub der Lutherkirche findet regelmäßig am letzten  
Mittwoch im Monat, jeweils um 19.30 Uhr, statt.



Am **31. Mai** findet der im März entfallene Vortrag "Das Frankenthaler Brauhaus und seine lange Geschichte" um 19.30 Uhr statt.

Den Vortrag hält Herr Benjamin Schröder, der neue Museumskurator des Erkenbert-Museums in Frankenthal.

Für den **28. Juni** steht das Referat noch offen, aber es findet in jedem Fall ein Vortrag statt, der Inhalt wird dann wieder über die Rheinpfalz veröffentlicht.

Am **26. Juli** hält der pensionierte Ingenieur, Herr Hans-Erhard Wilms, einen Vortrag über die Engelsbilder von Marc Chagall.

Im August wird, nicht zuletzt wegen der Hitze und der allgemeinen Ferien einmal pausiert.

Für den **25. Oktober** steht schon der Vortrag von Frau Eike Mönlich, pensionierte Berufsschullehrerin, über die "Kunst des Alterns?" in Aussicht.

Wenn Sie Fragen zu den Themen haben, beachten Sie bitte die Aushänge im Schaukasten der Lutherkirche, bzw. die Terminankündigungen in der Zeitung.

Sollten Sie selbst Ideen oder Vorschläge einbringen wollen, freue ich mich über Ihre Mail an Rolf Nagel, na-ro-fra@web.de.

Rolf Nagel

## Aktuelles aus der Friedenskirche

### Treffen der Frauenrunde

Jeweils donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

**15. Juni** Tamina Barth informiert über die rechtlichen Möglichkeiten und auch Grenzen von Verbrauchern beim täglichen Einkauf. Sind Naschen und Probieren im Supermarkt erlaubt? Verpflichtet das Öffnen von Verpackungen zum Kauf? Darf man Mängel nur bis zu sechs Monate nach dem Kauf rügen? Nicht immer wissen wir die richtige Antwort darauf. Die Händler lassen ihre Kunden bei Streitfällen oft im Ungewissen über ihre Rechte.

**20. Juli** Bewegung mit Frau Hörner

**August** Sommerpause

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!  
Kontakt Renate Zobel, Tel. 70101

### Seniorenkaffee

Jeweils donnerstags um 15 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

**13. Juli** mit Vortrag zum Thema Abzocke  
Referentin Tamina Barth

**10. August** ( im Juni findet kein Seniorenkaffee statt)  
Kontakt Hildegard Fischer, Tel. 27970



### Vermietung Gemeindefestsaal mit Küche

für Familienfeiern, Tagungen, Vorträge oder sonstige Veranstaltungen

Anfrage dienstags und freitags  
Tel. 21808 oder

pfarramt.ft.friedenskirche @evkirchepfalz.de





# Gottesdienste



Juni		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 03.06.	<b>gemeinsam anders gottesdienst</b>	18:00 Uhr in der Lutherkirche Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 11.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Sa 17.06.	17:00 Familiengottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo, anschließend Gemeindefest	
So 18.06.		10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 25.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich	10:30 Uhr Familiengottesdienst zur Kinderkirchennacht Pfarrer Martin Henninger
Mi 28.06.	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Lektorin Eike Mönnich	

Juli		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 01.07.	<b>gemeinsam anders gottesdienst</b>	18:00 Uhr in der Friedenskirche Lektorin Eike Mönnich und Lektor Dr. Matthias Eitelmann
So 09.07.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Henninger	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Henninger
So 16.07.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung der KiTa-Kinder Pfarrer Jean-Christoph de Araujo

	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 22.07.		17:00 Uhr Gottesdienst zur Einweihung des Gemeindehauses Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 23.07.	9:30 Gottesdienst Lektor i.A. Rolf Nagel	
Mi 26.07.	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
So 30.07.	9:30 Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Gottesdienst Lektor i.A. Rolf Nagel

August		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 05.08.	<b>gemeinsam anders gottesdienst</b>	18:00 Uhr auf dem Hof der Familie Frank Ormsheimer Hof 14 Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 13.08.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 20.08.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor i.A. Rolf Nagel
Mi 23.08.	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
So 27.08.	9:30 Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jean-Christoph de Araujo

**Jeden Sonntag, mit Ausnahme der Ferien, um 10.30 Uhr Kindergottesdienst live in der Lutherkirche und am 1. Sonntag eines Monats ein neuer Youtube-Film.**





## Gruppen der Friedenskirche

„Ich bewege mich, mir geht es gut“	dienstags 15 Uhr Bewegungsbegleiterin Brigitte Sauer 89563
Meditation	dienstags, 19:30 Uhr Hannelore Schütz 239372
Frauenrunde	3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr Renate Zobel 70101
Seniorenkaffee	2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr Hildegard Fischer 27970

### Kinder und Jugend

Konfi-Kurs 2022-2024	dienstags 16:00 Uhr in der Lutherkirche
----------------------	---

### Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King	montags 17:00 - 18:30 1. und 2. Schulklasse
	dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr Mädchen Sippe Polarfüchse Jahrgang 2010-2012
	Jungen Sippe Pandas Jahrgang 2010-2012

**Pfadfinder: VCP Martin Luther King:** Vincent Brugger 0176-54788449

**VCP Nelson Mandela:** Anton Petuchow, Tel. 0176 38445436  
petuchowanton@gmail.com, Emilija Dimic, Tel. 0151 23575473,  
emilija.10@gmx.de, Maike Rhaese, Tel. 0178 2810493,  
maike.rhaese@gmx.de



## Gruppen der Lutherkirche

### Leben in der Gemeinde

Spielenachmittag Gebet für die Gemeinde	1. und 3. Freitag im Monat, 15 - 17 Uhr letzter Freitag im Monat, 18 Uhr
--	---

### Musik und Bewegung

Flötenensemble	montags 19:30 Uhr Gudrun Nagel: 47804
----------------	--

Ökumenischer Chor  
Lutherkirche - St. Paul

dienstags 19:30 Uhr Eva Decker: 46176
--

Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr Eckhart Meyer: Tel. 06201-499154 und 0170 – 5379817
---

„Ich bewege mich,  
mir geht es gut“

donnerstags 13:30 - 14:30 Uhr Veranstaltung der Ökumenischen Sozialstation mit dem Übungsleiter Rüdiger Jonitz, Tel. 3 69 89-0
---

### Kinder und Jugend

CVJM

4. Samstag im Monat, 18 Uhr Rolf Nagel: 47804 Juliane Keiper: 889782
--

Konfi-Kurs 2022-2024

dienstags 16:00 Uhr in der Lutherkirche
---

### Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King

dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr Rudel „Gorillas“ 2. und 3. Schulklasse
--

Stamm Nelson Mandela

freitags, 17:00 - 19:00 Uhr Sippe „Glühpione“
--

### Kultur und Bildung

Englisch-Kurs

dienstags 14:00 Uhr Jutta Plath: 43933
---

Kulturclub

mittwochs 19:30 (einmal im Monat) Rolf Nagel: 47804
--

# Erzähl mir deine Geschichte



Liebe Gemeinde!

Heute soll ich mich vorstellen, offen gesagt, das ist nicht so einfach, wie es klingt!

Mein Name ist Rolf Nagel, ich bin Mitglied in der Lutherkirche, aber auch in der Friedenskirche bin ich gerne zu Gast. Im Presbyterium bin ich nun in der zweiten

Amtszeit und kenne daher auch einige Bedürfnisse und Aufgaben in unserer Kirchengemeinde.

Im Jahr 2019 habe ich den vielen Lesern bekannten Kulturclub der Lutherkirchengemeinde übernommen. Zuvor hatten Herr R. Böttcher, Herr Dr. M. Kersten und Herr Dr. Meisiek mehr als 30 Jahre den Kulturclub geleitet und immer für interessante Vorträge aus Kultur, Kunst, Wissenschaft und Geschichte gesorgt, kein leichtes Erbe! Einmal, in der Regel am letzten Mittwoch eines Monats gibt es also auch weiterhin einen Vortrag zu Themen aus den genannten Bereichen.

Seit 2013 haben wir auch einen CVJM Ortsverein (Christlicher Verein Junger Menschen) bei uns in der Gemeinde, in dem ich als Vorstandsmitglied mitwirken darf. Die jungen Leute machen das super und ich freue mich mich selbst auch regelmäßig auf die Treffen, bei denen ich helfen kann. Bei einigen anderen Dingen, wie dem Umbau oder bei den Kirchendiensten helfe ich immer wieder gerne mit.

Nach solchen Fakten als Einstieg, möchte ich doch etwas über mich als Mensch sagen. Ich hatte zwei Geschwister, eine Schwester und einen Bruder. Mein Bruder ist leider vor 16 Jahren verstorben und mein Vater folgte ihm einige Wochen später. Da meine Mutter seit langer Zeit schwer gehbehindert war, unterstützte ich sie noch 12 Jahre in ihrer Wohnung und seit vier Jahren wohnt sie zur besseren Versorgung bei uns mit im Hause. Mit meiner Frau Gudrun Nagel (häufig an der Flöte oder dem Akkordeon zu hören) habe ich zwei wunderbare Kinder, Joel und Ruth. Beide studieren schon und sind nur noch

selten bei uns.

Bereits bei meiner Konfirmation hatte ich die Bibel als ein für mich sehr wichtiges Buch erkannt. Ich wählte aus Psalm 103,8 „Barmherzig und geduldig ist der Herr, gnädig und von großer Güte“, als Leitbild für mein weiteres Leben, da ich mir früh darüber bewusst wurde, dass ich dringend die Barmherzigkeit und Gnade meines Schöpfergottes mein Leben lang brauchen werde.

Bei meiner ersten Ausbildung in Pforzheim zum Juwelengoldschmied war ich zum ersten Mal auch unabhängig von meinem Elternhaus für mich selbst verantwortlich, es gab so manche Versuchung, wo ich widerstehen musste, und dabei merkte ich immer wieder, wie Gott mir dabei half, die bessere Entscheidung zu treffen. Bei dieser Ausbildung lernte ich auch sehr interessante Leute kennen, viele hatten schon ein Studium oder einen anderen Beruf gelernt, und ich gehörte in der Klasse zu den jüngsten. Ein Südafrikaner, dessen Eltern eine Mine besaßen und der deutlich älter war als ich, wurde in beruflichen Fragen mein Mentor. Nach der Ausbildung und ein paar Berufsjahren studierte ich Sozialpädagogik und hatte nach einer Dienstzeit im Gefängnis, im Heilpädagogium und der Zeit in einer Beratungsstelle noch einmal Lust, mich weiter zu bilden, machte eine Fortbildung in Sonderpädagogik und bin nun schon 23 Jahre Lehrer an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitlicher Bildung in Bad Dürkheim. Menschen zu unterstützen und sie auch reifen und wachsen zu sehen, ist für mich eines der schönsten Dinge auf der Welt.

Bei all diesen mit den beruflichen Wegen verbundenen Erfahrungen habe ich immer wieder Gott erlebt, wenn es z.B. darum ging, ob ich noch mal weiter mache oder ob ich eine Stelle wechseln soll. Bei der Suche nach einer Partnerin habe ich zu Gott gebetet, dass ich jemand finde, der zu mir passt und wir unser Leben gemeinsam meistern können, jeweils beide in dem Bewusstsein, dass Gott und sein Wort für uns beide gleichermaßen Richtschnur für Verhalten und Entscheidungen sind.

Ich habe zweimal in meinem Leben mit der Krankheit Krebs zu tun gehabt, das war nicht einfach, aber im Vertrauen auf Gott konnte ich diese Zeiten überstehen. Das war vor meiner Ehe. Als unser Sohn geboren wurde, stand ich mitten in den Behandlungen, um ein Tumorzidiv zu besiegen, hier habe ich wieder Gottes Eingreifen erlebt. Bei all diesen Erfahrungen ist mir der Glaube natürlich noch mehr in meinem Leben wichtig geworden. Viele Fragen kann ich

nicht beantworten, aber in den Zeiten der Not kann ich auf Gott vertrauen. Ich weiß um viele Fehler, die ich in meinem beruflichen, persönlichen Wirken oder auch bei meinen Kinder gemacht habe. Ich musste mich auch so manches Mal bei ihnen entschuldigen!

Aber auch das macht ein Leben als Christ, in der Familie, in der Gemeinde oder im Beruf aus. Gott hilft uns auch, unsere Fehler zu erkennen und einen Wechsel zu vollziehen. Dabei wird mir dann wieder mein Konfirmationsvers wichtig, Gott ist gnädig und barmherzig!

Ein wenig von diesen Erfahrungen und Erkenntnissen möchte ich der Gemeinde wieder geben. Daher entschied ich mich dafür, die Ausbildung zum Lektor zu machen. Ich gehe gerne in die Gottesdienste und sehe hier die Möglichkeit, mich mit meiner ganzen Persönlichkeit weiterhin einbringen zu können. Rolf Nagel

## Konfirmation 2023



Am Sonntag, 30. April, wurden je fünf Jugendliche aus der Luther- und der Friedenskirchengemeinde in der Lutherkirche von Pfr. Martin Henninger konfirmiert. Er hatte die Konfirmandinnen und Konfirmanden während der Vakanz und bis jetzt begleitet. Herzlichen Dank dafür.

Herzlichen Dank auch an Till Orfgen für die Fotos und Birgitt Bauer für die Begleitung am Konfi-Wochenende. Tamina Barth, Dr. Matthias Eitelmann



## Geburtstagsfeier in London: 50 Jahre United Reformed Church Wir waren dabei.

Unsere langjährige Partnerkirche, die United Reformed Church (URC) hat am Samstag, den 15. April 2023 in London ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Wir, die evangelische Kirche der Pfalz, waren auch eingeladen und sind in einer Gruppe von zwölf Personen über das Wochenende hingefahren.

Von unserem Pfarramt waren Martin Henninger, Christoph de Araujo und ich dabei. Die anderen in unserer Gruppe waren aus anderen Pfälzer Gemeinden (Pfarrer, Presbyter und Gemeindeglieder), und auch die Leitung unserer Landeskirche war mit unserer Präsidentin Dorothee Wüst, Oberkirchenrat Markus Jäckle und Referentin Anja Behrens stark vertreten. Anja Behrens hatte auch zusammen mit Martin Henninger, der seit langem den Freundeskreis „Pfalz-URC“ leitet, unsere Reise perfekt vorbereitet und organisiert.



Die Reise war lang (über zwölf Stunden, mit der Bahn, über Paris). Zum Glück gab es diesmal nirgends Streiks (die eigentlich für letzten Oktober geplante Jubiläumsfeier hatte damals wegen massiven Streiks in London kurzfristig abgesagt und auf dieses Frühjahr verschoben werden müssen). Durch die lange Reise hatten wir aber reichlich Zeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch.

Die vielen schönen persönlichen Begegnungen, die offenen, zugewandten Gespräche, das Voneinander-Lernen und Sich-Inspirieren-Lassen, sowohl innerhalb unserer Gruppe als auch dann in Großbritannien mit den Menschen von der URC, allein dafür würde sich so eine Reise schon lohnen. Man spürte, dass es keine Urlaubs- oder Tourismusreise war, sondern eben eine Reise im Geist des gemeinsamen Glaubens und der gemeinsamen Werte.

Unsere Gruppe hat sich in London dann geteilt. Der eine Teil ist in Purley, einer Kleinstadt im Süden von London, von URC-Mitgliedern privat aufgenommen worden. Der andere Teil war in einem alt-ehrwürdigen College-Gebäude der URC in Cambridge im Norden von London untergebracht. Cambridge mit seinen historischen Universitätsgebäuden, dem berühmten King's College und seiner gotischen Kapelle, hat viele Sehenswürdigkeiten und war spannend zu erkunden. Auch für einen Spaziergang durch das Zentrum von London an der Themse im Bereich des Big Ben und der Westminster Abbey gab es bei bestem Wetter mal ein Stündchen Zeit.

Der Höhepunkt des Jubiläums und unserer Reise war am Samstag der Festgottesdienst mit 1200 Teilnehmern mitten in London in der Methodist Central Hall, dem gleichen Ort, an dem 50 Jahre zuvor die URC aus dem Zusammenschluss der Congregationalisten und Presbyterianer entstanden war. Der Gottesdienst spiegelte die große Vielfalt innerhalb der URC, multikulturell, divers und inklusiv, den Enthusiasmus im Glauben und ihr gesellschaftliches Engagement wider. Die Gestaltung des Gottesdienstes war auf viele Menschen verteilt. Ein großer schwungvoller Jubiläumsschor mit Musikband unterstützte das gemeinsame stimmungsvolle Singen, mal mitreißend und mal nachdenklich berührend. Wir haben im Gottesdienst gemeinsam Gott gedankt und um Segen für die Zukunft gebeten (Auszug aus den Verpflichtungen der URC: „Suche nach Einheit, Feiern der Vielfalt, Vision von Leben in Fülle für alle“).

Am Sonntag haben wir an den regulären Gottesdiensten in Cambridge, Purley und West Wickham teilgenommen. In West Wickham ist jetzt David Pickering, der frühere Pfarrer unserer Partnergemeinde St. Andrew's Roundhay in Leeds, tätig. Als Gäste haben wir uns im Chor und an der Schriftlesung beteiligt, Dorothee Wüst und Markus Jäckle haben ein Grußwort gesprochen, Martin Henninger hat gepredigt.

Unsere Gastgeber von der URC haben sich immer liebevoll um uns gekümmert, uns beherbergt und versorgt, und uns alle Probleme abgenommen. In den zahlreichen Begegnungen mit ihnen konnten wir alte Beziehungen festigen und an neue Verbindungen anknüpfen.

So war unsere Reise dicht gepackt und erfüllt, und wir sind sehr bereichert, inspiriert und wohl behalten zurückgekehrt. Eine großartige Erfahrung!

Axel Wilms



## Stadtradeln 2023

Wir sind wieder dabei



In der Zeit vom 8. bis zum 28. September findet in Frankenthal wieder das Stadtradeln statt und auch das Team "Luther- und Friedenskirche" tritt wieder in die Pedale.

Unser Ziel ist es in diesen drei Wochen möglichst viele Wege im Alltag oder auch im Urlaub umweltfreundlich zurückzulegen. Hierbei ist es egal, ob Sie jeden Tag fahren oder nur selten mit dem Rad unterwegs sind, jeder Kilometer zählt, vor allem wenn Sie ihn ansonsten mit dem Auto zurückgelegt hätten.

Im letzten Jahr sind 21 Teilnehmer im Team Luther- und Friedenskirche 4.830 km geradelt und haben dabei eine CO2 Vermeidung von 743,9 kg erreicht. Innerhalb der 72 Teams, die mitgemacht haben, lagen wir damit auf Platz 15.



Das wollen wir in in diesem Jahr toppen und hoffen und freuen uns auf möglichst viele Menschen, die mitmachen. In erster Linie geht es jedoch nicht um einen Wettkampf, sondern es soll Spaß machen, die Gesundheit fördern und ein Zeichen setzen für mehr Klimaschutz und eine andere Mobilität.

Zur Teilnahme eingeladen ist jeder, der in Frankenthal wohnt, arbeitet, einem Verein angehört oder hier zur Schule geht. Wer mitradeln will, kann sich auf der Internetseite „[Stadtradeln.de/Frankenthal](http://Stadtradeln.de/Frankenthal)“ informieren, registrieren, sobald die Seite "Stadtradeln Frankenthal" freigeschaltet ist, und sich unserem Team "Luther- und Friedenskirche" anschließen.

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Erika Meyer



---

## Juni

*Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.*

Mose 27,28

---

## Juli

*Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.*

Matthäus 5,44 - 45

---

## August

*Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.*

Psalm 63,8

---

»© Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeinde« (mit Link auf [www.herrnhuter.de](http://www.herrnhuter.de)) sowie »Weitere Informationen finden Sie hier.« (mit Link auf: [www.losungen.de](http://www.losungen.de))



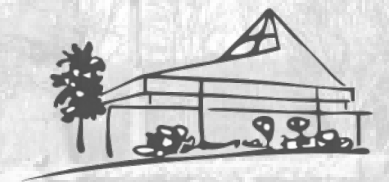
## Getauft wurden

(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)



## Wir haben Abschied genommen

(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)



# Kontakte

## PROTESTANTISCHES PFARRAMT LUTHER- UND FRIEDENSKIRCHE

Pfr. Jean-Christoph de Araujo, Bohnstr. 16 a, Tel. 06233 27279,  
christoph.dearaujo@evkirchepfalz.de

### Friedenskirche

Mozartstr. 26

### Pfarrbüro und Gemeindehaus

Erika Meyer, 06233 21808  
dienstags und freitags 9:00 - 11:30 Uhr  
pfarramt.ft.friedenskirche@evkirchepfalz.de

### Vorsitzende des Presbyteriums

Tamina Barth, Hildenbrandstr. 22  
tamina\_barth@web.de

### Hausmeisterin

Tanja Schnoor 06233 737259

### Konto der Friedenskirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt  
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88  
Stichwort Friedenskirche

### Förderverein Friedenskirche

Kto. wie oben,  
Stichwort Förderverein Friedenskirche

### Internet

www.kirchen-ft.de/Friedenskirche

### Lutherkirche

Bohnstr. 16

### Pfarrbüro und Gemeindehaus

Sabine Matysek, 06233 27279  
mittwochs und freitags von 8:30 -11:00 Uhr  
pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de

### Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Matthias Eitelmann, Tel. 44677  
Mina-Karcher-Platz 42, eitelman@uni-mainz.de

### Prot. Kindertagesstätte Lutherkirche,

Leitung: Almuth Müller, Johann-Kraus-Str. 25  
kita.lutherkirche.ft@evkirchepfalz.de  
Tel. 06233 24538

### Konto der Lutherkirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt  
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88  
Stichwort Lutherkirche, ggf. Spendenzweck  
angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### Förderverein Lutherkirche e.V.

**Vorsitzende** Ute Kühborth, Tel. 863030  
Lamsheimer Str. 40, ute.kuehborth@arcor.de

### Konto Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

**Homepage:** www.lutherkirche-ft.de

### IMPRESSUM: Herausgegeben vom Redaktionsausschuss von Luther- und Friedenskirche:

Pfr. Jean-Christoph de Araujo, Birgitt Bauer, Dr. Matthias Eitelmann, Pfr. (em.) Martin Henninger,  
Andrea und Arnd Lüdke, Erika Meyer, Axel Wilms, Iris Wunderlich.

Fotos: Jean-Christoph de Araujo, Anja Behrens, Martin Henninger, Erika Meyer, Till Orfgen,  
Norbert Schnoor.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Chor beim Gottesdienst



Partner aus Leeds



Dorothee Wüst (links) und Markus Jäckle (rechts) mit dem stellvertretenden Generalsekretär der United Reform Church, Philip Brooks.



Downing Place Church in Cambridge



Die englischen Gastgeber und Ihre deutschen Gäste

